Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 480. Montag 12. Juli 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 12. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10.
Weizen gewichen		
Juli	228 —	225 —
Septemb.-Oktbr.	196 —	198 —
Roggen flau		
Juli	186 50	188 25
Juli-August	174 75	176 25
Septemb.-Oktbr.	165 75	166 75
Rüböl matt		
Septemb.-Oktbr.	56 30	56 50
Oktober-November	56 70	56 90

	Not.	v. 10.
Spiritus matter		
loko	65 10	65 10
Juli-August	64 70	64 90
August-Sept.	63 50	63 80
Septemb.-Oktbr.	58 10	58 40
do. per . . .	— —	— —
Hafer —		—
Juli	154 —	153 50
Kündig. für Roggen	— —	—
Kündig. Spiritus	10000	2000

	Not.	v. 10.
Märkisch-Posen E.A	28 75	28 60
do. Stamm-Prior.	102 75	102 90
Berg.-Märk. E. Akt.	112 25	112 25
Oberschlesische E. A.	190 50	190 90
Kronpr. Rudolf.-B.	71 —	71 25
Oesterr. Siberrente	63 50	63 60
Ungar. Goldrente	94 75	95 50
Ruff. Anl. 1877	93 25	93 50
dto. zweite Orientanl.	61 40	61 60
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	84 25	84 25
Poln. 5proz. Pfandbr.	67 —	67 —
Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Ldwirthschftl. B.-A.	71 50	71 25
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	49 25	49 25
Reichsbank . . .	149 50	149 50
Disk. Kommand.-A.	175 50	176 10
Königs-Laurahütte.	122 25	122 25
Dortmund. St.-Pr.	88 10	87 50
Posen. 4 pr. Pfandbr.	100 —	100 —

Nachbörse: Franzosen 482,— Kredit 484,— Lombarden 142,—.

	Not.	v. 10.
Galizier. Eisen Akt.	120 50	121 60
Pr. konsol. 4% Anl.	100 75	100 60
Posener Pfandbriefe	100 —	100 —
Posener Rentenbriefe	100 —	100 10
Oesterr. Banknoten	173 50	173 30
Oesterr. Goldrente	75 90	76 —
1860er Loose . . .	125 50	126 50
Italiener	86 25	86 --
Amerik. 5% fund. Anl.	101 10	101 10
Rumän. 6% Anl. 1880	93 75	94 25
Russische Banknoten	216 25	216 40
Ruff. Engl. Anl 1871	91 —	91 40
do. Präm. Anl. 1866	150 75	150 30
Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 50	57 80
Oesterr. Kredit	484 —	487 —
Staatsbahn	482 —	487 —
Lombarden	142 ---	142 50

Fondst. Schluß fester Deckungen.

Stettin, den 12. Juli 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 10.
Weizen flau	— —	— —
Juli	218 --	220 —
September-Oktober	194 50	196 50
Roggen flau		
Juli	180 50	181 —
Juli-August	170 50	171 50
September-Oktober	162 —	164 —
Rüböl geschäftslos		
Juli	55 50	55 50

	Not.	v. 10
Herbst	56 50	56 50
Spiritus flau		
loko	63 80	64 --
Juli-August	63 50	63 60
August-September	62 50	63 —
Sept.-Oktober	57 20	57 80
Hafer —.		
Petroleum —,		
Herbst	10 --	10 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 12. Juli 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	25	21	—	21	21
	niedrigster		21	50	21	—	20	50		
Roggen	höchster		19	50	18	75	18	—	18	42
	niedrigster		19	—	18	25	17	—		
Gerste	höchster		16	50	15	50	15	—	15	42
	niedrigster		15	75	15	25	14	50		
Hafer	höchster		19	—	17	75	17	25	17	75
	niedrigster		18	—	17	50	17	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5	—	4	—	4	50
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	—	4	50	5	25
Erbsen		18	—	17	—	17	50
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		6	—	5	50	5	75

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Hammelfl.		1	20	—	80	1	—
Kalbfleisch		1	—	—	80	—	90
Butter		2	--	1	80	1	90
Eier pr. Schock		2	50	—	—	2	50

Börse zu Posen.

Posen, 12. Juli 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. —,— Ltr. Kündigungspreis 61,70 per Juli 61,70 — per August 61,70 per September 60,00 per Oktober 55,80 per November-Dezember 53,00 **Loko ohne Faß** —

Posen, 12. Juli 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus flau, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Juli 61,70 bez. Gd. per August 61,70 bez. Br. per September 60,20 bez. Br. per Oktober 55,80 bez. Br. per November 53,10 bez. Gd. per Dezember 53,00 bez. Br. **Loko ohne Faß** —.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 12. Juli 1880.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M.	90 Pf.	10 M.	50 Pf.	10 M.	10 Pf.
Roggen		9	40	9	10	8	70
Gerste		8	30	7	80	7	50
Hafer		9	—	8	70	8	50
Winterrübsen		11	55	11	25	10	95

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Breslau, 10. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) —,— Gekündigt —,— Zentner. Abgel. Kündigungssch. —,— Juli 181,50 Br. per Juli-August 171,50 Br. u. Gd. per August-September 166 Br. gestern 166 bez. per September-Oktober 164,50—164 bez. per Oktober-November 162,00 bez. per November-Dezember 160 Gd.

Weizen: Gekündigt —,— Ctr. per Juli 218 Br. per Juli-August 205 Br. per September-Oktober 192 Br.

Petroleum: per 100 Klgr. loko und Juli 33,00 Br. 32,50 Gd.

Hafer: Gek. — Ctr. per Juli 168,00 Br. per Juli-August —— per August-September—, per Sept-Okt. 130,50 Br.

Raps: per Juli 256 Br. 252 Gd.

Rüböl: Gekündigt — Zentner, Loko 55,50 Br., per Juli 54,00 Br. per Juli-August 54,50 Br. per August-September 54,75 Br. per September-Oktober 55 Br. 54,50 Gd. — Oktober-November 55,50 Br. per November-Dezember 56 Br. per April-Mai 1881 57,50 Br.

Spiritus: Loko —,— Gekündigt —,— Liter per Juli 63,00 Gd. Juli-August 63,00 Br. per August-September 62 Br per September-Oktober 57,30 Gd. per Oktober-November 54,90 bez

Zink: Ohne Umsatz. Die Börsen-Commission.

Danzig, 10. Juli. [Getreide-Börse.] Wetter: schön. — Wind: NO.

Weizen loko fand am heutigen Markte beim Beginne desselben rege Kauflust und mußten theilweise auch bessere Preise dafür bezahlt werden. Die von Newyork berichtete Preiserhöhung um 5 Cents für Weizen und 10 Cents für Mehl sowie die fester lautende londoner Depesche gaben dafür wohl die Veranlassung. Im weiteren Verlaufe des Marktes wurde aber die Abstimmung wieder merkbar matt und der Verkauf schwer. 1050 Tonnen sind heute gehandelt worden und ist zu erwähnen, daß heute der Weizen zum freien Verkehr nicht mehr den gewohnten Preisaufschlag gegen Transit bedingen konnte. Bezahlt wurde für Weizen zum freien Verkehr für Sommer- 123/4 Pfd. 204 M., 127/8 Pfd. 207 M., roth 127 Pfd. 205 M., bunt 118/9 Pfd. 198 M., hellbunt 123 Pfd. 205 M., fein hellbunt 125/6 Pfd. 209 M., ferner zum Transit für grau 117—120 Pfd. 186, 187 M., bunt und hellfarbig 119—125 Pfd. 190—203 M. hellbunt 121 Pfd. 196 M., besserer 124—126 Pf. 203—209 M., hochbunt 126/7 Pfd. 209, 212 M. per Tonne. Termine höher gehalten. Transit Juli 204 M. Gd. Juli-August 202 M. bezahlt, September-Oktober 192 M. bez. u. Br. Regulirungspreis 204 M.

Roggen loko fast geschäftslos, inländischer 123 Pfd. brachte 187 M.. zum freien Verkehr 121 Pfd. 183 M., polnischer zum Transit 120 Pfd. 172½ M. per Tonne. Termine Juli Transit 173½ M. bez. September-Oktober inländischer 162 M. Gd. Regulirungspreis 183 M. und zum Transit 174 M. — Raps loko polnischer zum Transit 247 M. per Tonne bez. — Winterrübsen Termine September-Oktober Transit 240 M. bez. — Spiritus nicht gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 12 Juli.

n. **Abgereist.** Am Sonnabend ist der Regierungsrath von Lenthe auf Urlaub nach Berlin, heute früh aber der Generalmajor Graf Schlippenbach mit seinen Adjutanten nach Schroda abgereist.

n. **Angekommen.** Se. Exzellenz der Wirkl. Geh. Rath Hoffmann, Präsident des deutschen Reichskanzleramts, ist am 11. d. M. hier angekommen und in Mylius Hotel abgestiegen.

n. **Sommerfeste.** Die Volksliedertafel hat gestern in Wiry, wohin sie mit dem Dampfer „Breslau" gefahren war, der Rettungsverein im Zoologischen Garten, und die Tischlergesellenbrüderschaft im Viktoriaparke ein Sommerfest gefeiert.

n. **Der Dampfer „Breslau"** war gestern bei beiden Fahrten nach dem Eichwalde sehr stark besetzt.

n. **Zur frankfurter Messe** sind gestern früh gegen 30 Kaufleute von hier abgereist.

n. **Unglücksfälle.** Am Sonnabend in der Mittagsstunde ist der Eisenbahnarbeiter Arlt beim Baden in der Warthe unterhalb des Viehmarktes ertrunken. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und 3 unerwachsene Kinder. — Gestern ertrank wiederum beim Baden in der Warthe der Maurergeselle Adolf Zerbe aus Stodolsko, Kr. Bomst.

n. **Zwei trichinöse Schweine** wurden am Sonnabend bei einem Fleischer auf der Wallischei vorgefunden und polizeilich mit Beschlag belegt.

n. **Wegen Thierquälerei** wurde am Montag eine größere Anzahl von Personen zur Strafe notirt, welche Hühner in Säcken zu Markt gebracht haben.

n. **Verhaftet** wurden Sonnabend Abends zwei Individuen, welche auf der Wallischei eine Prügelei begonnen hatten. Ebenso wurde am Sonntag ein Arbeiter verhaftet, welcher in Gemeinschaft mit einem andern auf dem Alten Markte einen Menschen anfiel und prügelte.

n. **Gestohlen** wurde gestern einem Seiler in einem Etablissement auf der Eichwaldstraße eine dünne goldene französische Uhr mit silbernem Zifferblatte und Talmikette.

Bromberg, 11. Juli. [Schachkongreß.] In dem Etablissement der hiesigen Kasino-Gesellschaft in der Gammstraße tagt seit gestern Vormittag der dritte ostdeutsche Schachkongreß, an welchem Vertreter folgender auswärtiger Schachklubs theilnehmen: Königsberg, Insterburg, Danzig (Konsul Müller), Graudenz (Redakteur Sander und Herrmann) und Thorn. Es finden drei Tourniere, ein Haupt- und zwei Nebenturniere, statt. Am Hauptturnier (Gewinn ein Dutzend silberne Löffel) nehmen Theil: Pfarrer Hoppe, Lindenblatt, Romeike, Schlenther, Lehmann, Sander und Konsul Müller. Am ersten Nebenturniere: Schaumburg, Schulz, Knobloch, Jacobi, Hoffmann, Tschatsch, Neumann und Feierabend; am zweiten Nebenturniere: Witkowski, Schmidt, Vogelsang (Insterburg), Taruttis, Zippert, Boygs, Lewek, Marcus Jacobi und Plewkiewicz. Heute Nachmittag unternehmen die Mitglieder einen Spaziergang nach der fünften Schleuse. Nach eingenommenen Diner findet heute eine Berathungspartie statt. Das Schachturnier währt bis zum Dienstage. (Brb. Z.)

Staats- und Volkswirthschaft.

⊙ **Nürnberg,** 10. Juli. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Der Markt ist seit Mitte dieser Woche beinahe vollständig leblos; verkauft wurde so viel wie Nichts. Von einem Stand der Preise kann daher im Augenblick gar nicht gesprochen werden, alle Angaben wären nur nominell. Die Zufuhren hören noch nicht auf und es wächst deshalb die Größe des Lagerbestandes von Tag zu Tag, welcher Umstand die Stimmung der Eigner zu einer noch gedrückteren macht, als wie dieselbe schon durch mangelnde Frage und die guten Ernteausichten ohnehin ist. Die Ernteberichte aus den Produktionsbezirken lauten unverändert günstig. Sollte die Pflanze auch fernerhin noch von Krankheiten und Ungeziefer verschont bleiben, so hätten wir — nach dem jetzigen Stand derselben gerechnet — eine volle Ernte zu erwarten.

⊙ **Dresden,** 10. Juli. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Die Flaue der Vorwoche hat sich in verstärktem Maße auch auf das dieswöchentliche Getreidegeschäft übertragen. Bevor nicht unsere Mühlen aus ihrer abwartenden Haltung heraustreten und sich reger wie bisher am Geschäft betheiligen, ist an eine größere Lebhaftigkeit nicht zu denken.

Das Angebot von Weizen und Roggen überstieg bei Weitem die Nachfrage und sind die notirten Preise nur nominell vereinzelt erreicht worden.

Wir notiren: Weizen inländisch, weiß 237—244 Mark, do. gelb 230-237 M. Roggen inländ. 210-215 M. russ. 195—205 M. Gerste inländisch 170—185 Mark, do. böhmisch, mährisch 180—200 Mark, do. Futterwaare 140—150 Mark. Hafer inländisch, böhmisch, mährisch 165—175 Mark. Mais amerikanisch 136—140 Mark, do. rumänisch 152—156 Mark. Per 1000 Kilo netto.

** **Die Wollwaarenausstellung in Leipzig** ist dieser Tage auch von dem König von Sachsen nebst Gemahlin besichtigt worden. Bei dem Rundgang der königlichen Majestäten erregten die Fabrikate von Samter aus Liegnitz das lebhafte Interesse der Herrschaften. Namentlich interessirte sich die Königin sehr für einen aus Chenille gearbeiteten Mantel „Patti", ein Rahmen-Fichu „Lea" und ein mit Atlas verziertes Kinderkleidchen. Die hohe Frau ließ sich die Rahmenfabrikation persönlich in der Ausstellung vormachen und ehrte den Fabrikanten durch Annahme der angefangenen Arbeit.

** **Zur Pfandbriefkonvertirung der Oesterreichischen Bodenkreditanstalt.** Die Anmeldungen zur Konvertirung der 5prozentigen Goldpfandbriefe der Oesterreichischen Bodenkreditanstalt gestalten sich, obgleich der Anmeldungstermin erst am 20. d. M. erlischt, günstig. Nachdem man jedoch die Wahrnehmung gemacht hat, daß ein großer Theil dieser Pfandbriefe sich in verschiedenen Depositenämtern befindet und die Konvertirung dieser Pfandbriefe ohne Genehmigung der Vormundschaftsgerichte nicht stattfinden kann, so ist, wie man mittheilt, seitens der Direktion der Bodenkreditanstalt die Veranstaltung getroffen worden, daß die Anmeldungen für derartige Konvertirungen wohl allerdings bis zum 20. d. M. geschehen muß, daß jedoch die effektiven Titres auch nach diesem Zeitpunkte eingereicht werden können.

♉ **London,** 11. Juli. [Wöchentlicher Kartoffelbericht von Bernh. Kantorowicz.] Das Geschäft war ungemein matt in dieser Woche und gingen deshalb trotz geringerer Zufuhren die Preise bedeutend herunter. Gezahlt wurden für Jersey-Nierenkartoffeln Ia. 7—8 Sh., für IIa. 4 Sh. Für Cherbourg und St. Malo 6—7 Sh. Die Zufuhren beliefen sich nur auf 38,000 Packete. Von Jersey kamen 18,000, Cherbourg 11,500, St. Malo 45,000 und Holland 2500. Die Zufuhren in englischen Kartoffeln waren noch nicht sehr bedeutend und der Verkauf dafür sehr schlecht. Notirt wurden englische mit 7—8 Sh., doch nahmen Verkäufer jeden annähernden Preis. Die Witterung ist immer noch sehr veränderlich; fast täglich wechseln furchtbare Regengüsse mit Sonnenschein ab.

** **Neue afrikanische Handelsgesellschaft.** Wie aus Rotterdam gemeldet wird, soll aus den Trümmern der zu Grunde gegangenen Afrikanischen Handelsvereinigung eine neue Gesellschaft konstituirt werden, betitelt „Neue Afrikanische Handelsgenossenschaft", auf welche die noch nicht liquidirten Aktiva der alten Gesellschaft übergehen sollen.

** **Wien,** 10. Juli, Nachmittags. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 7. Juli.*).

Notenumlauf	313,481,850	Zun.	7,399,700	Fl.
Metallschatz	167,050,161	Zun.	171,472	„
In Metall zahlb. Wechsel	20,223,435	Abn.	148,769	„
Staatsnoten, die der Bank gehören	1,228,733	Abn.	2,121,739	„
Wechsel	114,972,726	Zun.	3,278,592	„
Lombard	20,110,000	Abn.	155,200	„
Eingel. und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe	4,965,896	Zun.	44,695	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. Juni.

** **Petersburg,** 10. Juli. Ausweis der Reichsbank vom 1. Juli n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125 Rbl.		unverändert
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	379,000,000 „	Abn.	1,000,000 Rbl.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	352,307,419 „	Abn.	2,490,635 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 28. Juni.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

2. Juli: Zille: I 15338, Pohl mit 40,000 Kg. Porzellanerde und 7500 Kg. Mauersteine von Gogolewo nach Kolo.

5. Juli: Zille: IV 3683, Menzel mit 27,750 Kg. Roggen und 19,500 Kg. Weizen von Kolo nach Posen; 6 Flöße: Grabowski mit 259,26 Festm. gesägte kiefern Hölzer und 133,69 Festm. eichener Rundstämme von Sieradz nach Gleitzen.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Präsident des Reichskanzleramts Se. Exzellenz Wirklicher Geheime Rath Hofmann aus Berlin, Oberamtmann Seer aus Nischwitz, Frau Geritz mit Tochter aus Woclawek, Frau Dr. Peters mit Familie aus Eisleben, die Landwirthe Ende aus Pommern, Schlange und Boas aus Züllichau, die Rittergutsbesitzer Prem.-Lieut. Wuthe aus Schlesien, Fiernig aus Slabozewo, Amtsrath von Wenzel mit Tochter aus Mosau, Amtsrath Steinkopf mit Familie aus Bernburg, Königlicher Domänenpächter Fuß aus Bolewitz, Kreisschulinspektor Dr. Rhode und Frau aus Ratibor, Brennerei-Verwalter Manchrzak aus Klemzig, Fabrikant Schöller aus Neustadt, die Kaufleute Fabian aus Neuwedel, Dühnel aus Elberfeld, Winde aus Stettin, Schaller aus Stuttgart, Rittergutsbesitzer von Zastrow aus Schlesien, Lieut. Braume aus Leobschütz, Versicherungs-Inspektor Pr.-Lieut. Zarnack aus Schwedt a. O., Frau Kleß aus Görlitz, Graetzer mit Frau aus Breslau, Dr. Zülchauer mit Frau aus Graudenz.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Bronikowski und Frau aus Marschalki, Lieut. von Jagow aus Roscinno, Rentiere Frau v. Bojanowska aus Poln. Lissa, Vers.-Inspektor Walter aus Breslau, Oberförster Fischer aus Jarotschin, Lehrerin Fräul. Beck aus Gnesen, die Kaufleute Weidner aus Krotoschin, Badt aus Berlin, Müller und Scheu aus Elberfeld, Meyer aus Neustadt, Schifflin aus Krefeld, Lippmann aus Dresden, Hoß aus Halle a. S., Niedermeyer und Nelson aus Berlin, Klinner aus Breslau, Lorenzer aus Leipzig, Arndts aus Haida.

Keiler's Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Peiser aus Dresden, Kohn aus Wollstein, Landek aus Wongrowitz, Klakow aus Guschterhauland, Gerson aus Rogasen, Kleczewer aus Wongrowitz, Lubliner aus Kempen, Igel aus Lemberg, Fraustädter a. Rawitsch, Igel aus Lemberg, Cassel aus Berlin, Boas und Frau Kallmann aus Wreschen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Baron v. Voß aus Witaszyce, Franz aus Falkenhagen, Piergosell aus Mühlhausen, Oberamtmann Schoen aus Quatschen, Mühlenbesitzer Bielschowsky aus Schweidnitz, die Kaufleute Schröder aus Soldin, Krojanker aus Bromberg, Kemnen aus Hamburg, Geisel aus Hanau, Strauß aus Arbon, Lesser aus Zossen, Simon aus Mainz, Philipp aus Berlin.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.